

Vorwort – 1. Auflage

Der Erfolg und damit die Realisierung von Ertrags- und Wettbewerbszielen eines Bauunternehmens werden maßgeblich durch die Struktur und Qualität der individuellen Kosten- und Leistungsrechnung beeinflusst. Dabei bildet die zutreffende Bestimmung der zu erwartenden Kosten im Rahmen der Angebotskalkulation und die darauf aufbauende Preisbildung unter Würdigung der Unternehmens- und Projektrisiken einen wichtigen Schritt. Auf der Basis der daraus resultierenden Ergebnisse werden Aufträge gewonnen, unabhängig davon, ob es sich um einen Systemanbieter, der bereits in einer sehr frühen Phase sein Projektengagement beginnt, oder um ein Unternehmen mit einem singulären Gewerkeprofil handelt. Die antizipierte oder reale Leistungserstellung ist dabei als Prozess zu betrachten, damit alle relevanten Vorgänge erfasst und der dazugehörige Verzehr von Gütern, Dienstleistungen und anderen Größen bewertet und den Verursachern zugeordnet werden kann. Die Prozessdefinition und Prozessstruktur erfolgt unterschiedlich je nach Projektabwicklungs- und Vertragsform. Die Grundlagen, die Methodik und die Grundsätze der Organisation sind jedoch universell anzuwenden.

Mit dem vorliegenden Buch „Kalkulation und Preisbildung in Bauunternehmen“ wird ein Ansatz geliefert, Kosten sowie Risiken durch die Orientierung an den Prozessen eines Bauprojektes transparent zu erfassen und zu bewerten. Die Kalkulation wird sowohl in den Methoden als auch in ihren Auswirkungen bauprojektorientiert auf die Kostenplanung und den Bauvertrag einerseits sowie auf die Unternehmensrechnung andererseits erläutert. Dazu gehört unter anderem eine Diskussion zu den neuen Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS/IAS. Der internationale Wettbewerb von Bauunternehmen und deren Kooperationen erfordern präzisere Kalkulationsverfahren. Daher werden die prozessorientierten Kalkulationsverfahren mit vorbestimmten Zuschlagssätzen und über die Angebotssumme sowie die Prozesskostenkalkulation als möglicherweise wettbewerbsfähigere Kalkulationsverfahren für Deutschland und die Schweiz sowie Länder mit ähnlichen Kalkulationsstrukturen wie Österreich erläutert. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die Kalkulation eines Total- bzw. Generalunternehmers. Einen besonders exponierten Bereich bildet der am Institut für Bauplanung und Baubetrieb der ETH Zürich entwickelte Risikoma-

nagementprozess zur Ermittlung der Risiken und der Risikokosten. Im Kontext von Angebot und Nachfrage wird eine kosten- und wettbewerbsorientierte Preisgestaltung als preispolitisches Instrument der Unternehmensführung entwickelt. Ferner werden die am Institut für Baubetrieb der TU Darmstadt entwickelten Methoden zur zeitnahen Leistungserfassung und Prozesssteuerung in den Grundzügen dargelegt.

Das Buch „Kalkulation und Preisbildung in Bauunternehmen“ ist an Bauherren und Bauunternehmen sowie Studierende des Bauingenieurwesens und des Wirtschaftsingenieurwesens gerichtet. Es gibt einen Überblick über die ergebnisorientierte Kalkulation von Bauleistungen und gibt Anregungen zur Organisation und Methodik bestimmter Bereiche der Kosten- und Leistungsrechnung sowie eines Projektcontrollings. Basierend auf dem Praxisbeispiel in Teil 7 wird illustriert, dass die Methoden der Kalkulation und der Risikokostenermittlung direkt in der betrieblichen Praxis angewendet und umgesetzt werden können.

Besonderer Dank gilt Herrn Dipl.-Ing. Tobias Gamisch, Herrn Dipl.-Ing. Thorsten Busch, Frau Dipl.-Ing. Jennifer Dreyer und Herrn Dipl.-Ing. Nils Hinrichs für ihre fachliche Mitarbeit.

Zürich/Darmstadt, im Januar 2007

Prof. Dr.-Ing. G. Girmscheid

Prof. Dr.-Ing. C. Motzko

Vorwort – 2. Auflage

In dieser Auflage wurden einerseits einige Korrekturen in den Arbeitsblättern der Zuschlagskalkulation vorgenommen und andererseits wurden komplett neu die Arbeitskalkulation und das Controlling auf der Baustelle ergänzt. Die Arbeitskalkulation ist heute das wichtigste Element in der Leistungsvorgabe sowie Leistungssteuerung für die Bauproduktion. In der Arbeitskalkulation wird die Angebotskalkulation so aufbereitet, dass

1. die Änderungen des Vergabeprozesses berücksichtigt werden,
2. erkannte Fehler in der Angebotskalkulation eliminiert werden unter Beibehaltung des Vergabepreises,
3. die „echten“ Materialeinkaufspreise berücksichtigt werden und die Wirkung auf das Ergebnisziel ausgewiesen wird,
4. Leistungsvorgaben für Arbeitsjobs der Baustelle als Zielwerte vorgegeben werden, die als Grundlage für die Soll-Ist-Analyse dienen und
5. Vergabepakete für Subleistungen erstellt werden, die als Richtwerte für die Vergabe dienen, die nicht überschritten werden sollten.

Auf dieser Arbeitskalkulation mit ihren Leistungs- und Vergabezielwerten kann dann das Controlling bauteilspezifisch aufgebaut werden. Die Arbeitskalkulation sowie das Controlling müssen den Herstellungsprozess abbilden, d.h. die Arbeitskalkulation ist leistungspositionenübergreifend auf Bauteile oder wie man auch sagt „jobbezogen“. Mit dieser Erweiterung stellt dieses Buch eine gute Grundlage für Praktiker in Bau-, Fassaden- und HKL-Unternehmen bereit, um ihre Produktionsprojekte zielorientiert zu führen. Ferner ist diese Erweiterung für Studenten an Fachhochschulen und an Technischen Universitäten ein Muss in ihrem Knowhow-Rucksack.

Besonderer Dank gilt Frau Dipl.-Ing. Magdalena Proyer und Frau Dipl.-Ing. Lisa Koller für die fachliche Mitarbeit und die kritische Durchsicht sowie die engagierte und kompetente Unterstützung.

Viel Spaß und Erfolg bei der Lektüre.

Zürich/Darmstadt, im Januar 2013

Prof. Dr.-Ing. G. Girmscheid

Prof. Dr.-Ing. C. Motzko

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Buch wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, allerdings übernehmen die Autoren keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder sonstige Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Autoren, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung fehlerhafter und/oder unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Kalkulation, Preisbildung und Controlling in der
Bauwirtschaft

Produktionsprozessorientierte Kostenberechnung und
Kostensteuerung

Girmscheid, G.; Motzko, C.

2013, XVI, 521 S. 269 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-36636-9